

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales am 14. Januar 2013

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Dotzel
Stadträtin Schwarz
Stadträtin Zethner
Stadtrat Gernhart
Stadtrat Feyh
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Oettinger
Stadtrat Jens Marco Scherf
Stadtrat Wetzel
Stadtrat Ferber als Zuhörer
Frau Degirmenci (Leiterin Jugendtreff)
Frau Gardner (JAS)
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Jugendtreff - Tätigkeitsbericht von Frau Degirmenci

Frau Esen Degirmenci stellte als Leiterin des städtischen Jugendtreffs die Einrichtung und ihre Tätigkeit seit ihrer Einstellung im November 2012 vor.

Danach wird der Jugendtreff von ca. 60 Kindern und Jugendlichen regelmäßig besucht. Davon ist ca. die Hälfte in Wörth, die andere Hälfte auswärts wohnhaft. Zwei Drittel der BesucherInnen sind männlich, hiervon wiederum eine Mehrheit mit Migrationshintergrund. Der Altersschwerpunkt liegt bei ca. 12 - 18 Jahren mit Schwankungen nach oben und unten.

Ziel der Arbeit ist die Entwicklung sozialer Kompetenzen und eine Mithilfe zur Findung und Stärkung der eigenen Persönlichkeit der Jugendlichen. Angestrebt werden insbesondere ein respektvoller Umgang und die Vermeidung von Ausgrenzung. Dies wird teilweise dadurch erschwert, daß viele Jugendlichen keine Grenzen kennen und Verhaltensweisen erst eingeübt werden müssen.

Neben von den Jugendlichen selbstorganisierten Tätigkeiten bietet Frau Demirgenci verschiedene Projekte (z.B. Bewerbungstraining) an, die wechselhaft angenommen werden. Für die Zukunft geplant sind spezielle Workshops (Aufnahme eines eigenen Rap-Stücks, Gestaltung der Räumlichkeiten) sowie eine Tanzgruppe, um die Attraktivität des Jugendtreffs für Mädchen zu steigern.

Frau Demirgenci äußerte den Wunsch, die Ausstattung insbesondere im PC-Bereich noch zu ergänzen. Stadtrat Gernhart wies darauf hin, daß aus der früheren Theresienschule nach Absprache mit der Caritas nicht mehr benötigte Geräte zur Verfügung stehen könnten. Ggf. soll die Fa. tsf um eine Spende gebeten werden.

Auf Nachfrage von Stadträtin Zethner teilte sie mit, daß ein Besuch der Einrichtung durch interessierte Stadtratsmitglieder jederzeit willkommen ist.

Stadtrat Jens Marco Scherf freute sich über den guten Zuspruch, zeigte sich aber erstaunt über den hohen Besuch des Jugendtreffs unmittelbar nach Ende der Betreuung in der OGS. Er erkundigte sich nach der Natur und dem Umfang kultureller Konflikte und wies darauf hin, daß die Raiffeisenbank sich bereiterklärt hat, der Einrichtung eine Spende in Höhe von etwa 250 € zukommen zu lassen. Frau Demirgenci erläuterte, daß Konflikte oft zwischen innerhalb verschiedener religiöser Denominationen auftreten. Die angebotene Spende soll für allgemeinen Ausstattungsbedarf verwendet werden.

Auf Anfrage von Stadtrat Wetzel bezeichnete sie die Entwicklung der Besucherzahlen als schwankend, was u.a. auch durch Solidaritätsaktionen der Jugendlichen im Falle von Haus-